



Postulat 94

Eingang Stadtkanzlei: 4. Mai 2021

Ausbau des 5G-Netzes beschleunigen

Die 5G-Kommunikationstechnologie gehört zu den Schlüsseltechnologien der Zukunft. Viele etablierte und neu entstehende Unternehmen, die Universitäten und Fachhochschulen, aber auch die öffentliche Verwaltung sowie letztlich alle Bürgerinnen und Bürger profitieren von einer raschen Entwicklung eines leistungsfähigen 5G-Netzes. Der umfassende Durchbruch im Sinne einer landesweiten, flächendeckenden Abdeckung trägt entscheidend zur Sicherung und Fortentwicklung des Innovations- und Wirtschaftsstandorts Schweiz bei. Leider ist die Geschwindigkeit, mit der das 5G-Netz entwickelt wird, ungenügend. Dabei profitieren gerade Städte wie Luzern, die sich die schnelle und umfassende Digitalisierung auf die Fahne geschrieben haben, von der Entwicklung eines leistungsfähigen 5G-Netzes.

Die Stadt Luzern und mit ihr der ganze Kanton dürfen den technologischen Fortschritt in diesem Bereich nicht verschlafen. Immer mehr technische Geräte sind mit dem Internet verknüpft. Weil in Zukunft immer mehr Daten übertragen werden, braucht es stetig mehr Kapazität und eine schnellere Datenübertragung. Die Abdeckung mit 5G in der Stadt und im Kanton Luzern ist zwar heute befriedigend – und vermag die Nachfrage im Moment noch gut abzudecken. Doch dies kann sich durch neue Technologien im Transport und Verkehr (intelligente Verkehrsführung, Steuerung von Warentransporten, autonome Fahrzeuge), in der Industrie (Automatisierung, Produktion vor Ort, digitalisierte Produktionsprozesse) und in vielen anderen Branchen schnell ändern. Hinzu kommt, dass bei den allermeisten Antennen in Luzern heute nicht «echtes» 5G zum Einsatz kommt. Stattdessen werden aufgerüstete, konventionelle Sendemasten verwendet, welche zwar die Übertragungskapazität erhöhen, aber längere Verzögerungszeiten haben. Bei ihnen wurde in erster Linie ein Software-Update vorgenommen.

In der Stadt Luzern wie auch im Kanton Luzern werden bisher erst sehr wenig adaptive Antennen eingesetzt. Deren Ausbau bringt zahlreiche Vorteile: Sie konzentrieren ihre Leistung auf jene Orte, an denen sie gerade gebraucht werden. Dadurch wird eine Fläche nicht gleichmässig wie mit einer Giesskanne bestrahlt, sondern die Sendeleistung richtet sich spezifisch auf die Geräte, welche im Moment gerade über 5G mit dem mobilen Internet verbunden sind. Sie folgen zudem den Nutzerinnen und Nutzern, wenn sie sich bewegen. Dadurch sind adaptive Antennen sparsamer beim Energieverbrauch und führen zu tieferen Strahlen-Immissionen.

- Der Stadtrat wird daher aufgefordert zu prüfen, ob geeignete Standorte auf städtischer Infrastruktur für die Installation von 5G-Antennen zur Verfügung gestellt werden können – stets unter Berücksichtigung des Strahlenschutzes. Der Fokus liegt beim Ausbau des Netzes an adaptiven Antennen, die weniger Strom verbrauchen und Daten mit weniger Immissionen übertragen.
- Die Stadt Luzern setzt sich beim Kanton und den umliegenden K5-Gemeinden dafür ein, den weiteren Ausbau des 5G-Netzes schnell voranzutreiben. Gemeinsam mit den Mobilfunkprovidern, den überregionalen Partnern und dem Kanton ist ein flächendeckendes und technisch hochstehendes Netz sicherzustellen.

Marc Lustenberger, Fabian Reinhard und Marco Baumann
namens der FDP-Fraktion